

Sexuelle Gewalt

an Kindern und Jugendlichen (Alter: 10-16 Jahre)

Ostschweizer Kinderspital
Kinderschutzzentrum
Claudiusstrasse 6
9006 St. Gallen
T: +41 (0)71 243 78 02
info.ksz@kispisg.ch

Inhalt

1.	Wissen vertiefen / Handlungskompetenzen erweitern	3
1.1.	Intervention bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	3
1.2.	Beratungsstellen und Unterstützungsangebote bei Verdacht auf Gewalt.....	3
2.	Prävention auf verschiedenen Ebenen	4
2.1.	Wichtige Teilbereiche für die Prävention sexueller Gewalt	4
2.2.	Präventionsstrategie wählen.....	5
2.3.	Weiterbildungs- und Präventionsangebote des Kinderschutzzentrums	5
3.	Hintergrundwissen festigen	6
4.	Informationen zu Prävention	6
4.1.	Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Resilienz	6
4.2.	Sexualpädagogik	7
4.3.	Geschlechterrollen	7
4.4.	Gewaltprävention	7
4.5.	Kinderrechte	8
5.	Links und Downloads	8
6.	Allgemeine Beratungsstellen	10
7.	Literatur und DVD's im Medienkoffer	10
	Ausleihe von Literatur und Medien	16

Weitere Infos finden Sie im Medienkoffer, bestellbar unter www.kszsq.ch

1. Wissen vertiefen / Handlungskompetenzen erweitern

Herzliche Gratulation! Sie leisten gerade einen wichtigen Beitrag zur Prävention gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Noch heute wird etwa jedes 5. Mädchen und etwa jeder 11. Junge Opfer sexueller Gewalt (einmalig oder über Jahre hinweg) (Optimus Foundation Studie, 2012).

Je besser Sie über das Thema sexuelle Gewalt informiert sind, umso mehr Sicherheit gewinnen Sie darin, das Thema mit Ihren Schülerinnen und Schülern zu bearbeiten und Kinder zu stärken. Dies gilt ebenso für den Umgang mit Verdacht auf sexuelle Ausbeutung. Als Grundlage für die Umsetzung und zur Aneignung von Wissens- und Handlungskompetenzen empfehlen wir Ihnen:

1.1. Intervention bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch

Für eine ausführlichere Auseinandersetzung mit Hinweisen für die Praxis eignet sich der Leitfaden «heb». Download https://www.sg.ch/gesundheit-soziales/heb_hinschauen_einschaetzen_begleiten.html Hierzu finden auch regelmässig Einführungen statt.

Er bietet eine Übersicht über Grundlagen und Instrumente zur Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung. «heb» richtet sich an Fachpersonen im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen. Der Leitfaden hilft Fachpersonen, sorgfältig und umsichtig zu handeln. Er unterstützt das gute Zusammenwirken von Bezugspersonen, Fachstellen und Behörden. Ziel des Handelns ist das Wohl und die gesunde, unversehrte Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Es kann sein, dass Kinder und Jugendliche durch die Arbeit an der Thematik von eigenen Übergriffs Erfahrungen berichten. In diesem Fall sind folgende Hinweise für das weitere Vorgehen hilfreich:

- Auszug «Theoretischer Hintergrund zu sexueller Gewalt» (siehe im Medienkoffer)
- Merkblatt: Grundsätze bei Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Merkblatt für Fachpersonen (siehe Flyer)
- Mit mir nicht. Mit dir nicht. Jugendliche und sexuelle Gewalt: informieren, hinterfragen, schützen. Verlag Pestalozzianum, 2008. (Buch ist im Medienkoffer (10-16 Jahre) oder siehe auch Literaturverzeichnis)

1.2. Beratungsstellen und Unterstützungsangebote bei Verdacht auf Gewalt

Ein wichtiger Grundsatz für die Intervention ist, dass Sie nicht alleine bleiben und Unterstützung von Fachpersonen in Anspruch nehmen:

- Hier erhalten Fachpersonen Unterstützung: Hilfe in Notsituationen (siehe Flyer)
- Fallberatung Kinderschutz (siehe Flyer)
- Kinderschutzzentrum St. Gallen (siehe Flyer)

2. Prävention auf verschiedenen Ebenen

Im Anschluss finden Sie Literatur und Links, um das Wissen zu festigen.

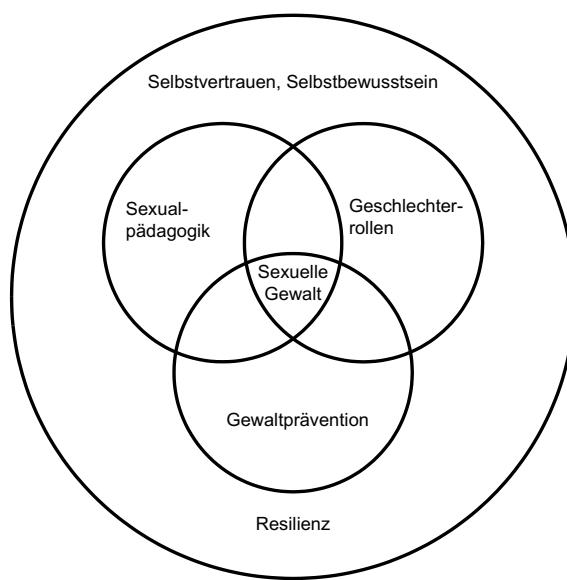
2.1. Wichtige Teilbereiche für die Prävention sexueller Gewalt

Vielfältige Massnahmen tragen dazu bei Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt zu schützen. Grundsätzlich kann sich ein Kind mit einem gesunden Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein eher gegen Grenzverletzungen jeglicher Art wehren. Es handelt sich dabei um einen wichtigen Resilienz Faktor (siehe Literatur). Resilienz umschreibt die Fähigkeit sich trotz schwierigen Lebenssituationen gesund zu entwickeln.

Kinder, die einen positiven Zugang zu ihrem Körper und ihren Gefühlen haben und wissen, dass sie das Recht haben Grenzen zu setzen, können sich gegen unangenehme Annäherungsversuche besser schützen. Sie lernen auch die Grenzen anderer zu respektieren. Durch altersgerechte Aufklärung lernen die Kinder und Jugendlichen ihren Körper kennen. Dies vereinfacht ihnen über sexuelle Übergriffe zu sprechen. Ohne Aufklärung fehlt ihnen das nötige Wissen und Worte, um davon zu erzählen. Ausserdem erschwert Unwissenheit den Kindern, sich bei einem sich anbahnenden Übergriff frühzeitig zu wehren. Gewaltsame Übergriffe sollen **nicht** im Detail angesprochen werden (das könnte vor allem ängstliche Kinder unnötig ängstigen und verunsichern). Vielmehr sollen Kinder und Jugendliche wissen, dass Sexualität mit Liebe, Vertrauen und Respekt in Zusammenhang steht. Weil sexuelle Ausbeutung eine Form von Gewalt ist, empfiehlt es sich positive Aspekte der Sexualität, am besten im Voraus, mit zeitlichem Abstand zur Thematik der sexuellen Gewalt zu behandeln.

Eine weitere Möglichkeit ist die Thematisierung der Geschlechterrollen und eine kritische Auseinandersetzung mit in den Medien oft einseitig dargestellten Vorbildern, bzw. Klischees. Das Suchen nach alternativen Modellen hilft Kindern und Jugendlichen ein eigenes Mädchen-/Frauenbild bzw. Jungen-/Männerbild zu entwickeln und dem anderen Geschlecht mit Respekt und Toleranz zu begegnen.

Zentral ist die Gewaltprävention. Kinder müssen lernen mit ihren eigenen Gefühlen und Bedürfnissen und denen anderer umzugehen. Dadurch werden sie befähigt ihre eigenen Grenzen und die der anderer zu achten. Allgemeine Verhaltensregeln im Umgang mit Mitmenschen und das Üben gewaltfreier Konfliktbewältigung sind weitere wichtige Elemente.



In der Prävention gegen sexuelle Gewalt geht es ergänzend um Informationen zu verschiedenen Formen sexueller Gewalt und Täter:innenstrategien und um das Aufzeigen von Hilfsangeboten für Kinder und Jugendliche.

2.2. Präventionsstrategie wählen

Abgestützt auf die Lernziele im Rahmen des Lehrplans können stufenbezogene und fächerübergreifende Schwerpunkte gesetzt werden. Am wirkungsvollsten ist es, wenn Sie Themen auswählen, die Ihnen persönlich zusagen und die Sie sich als Lehrperson auch zutrauen.

Je nachdem macht es Sinn, schulintern und klassenübergreifend, im Team an verschiedenen Schwerpunkten zu arbeiten. Zusätzlich oder ergänzend können Fachpersonen für spezielle Bereiche engagiert und/oder unsere Präventionsparcours „Mein Körper gehört mir“ und „Love Limits“ gemietet werden (genauere Angaben auf www.kszsg.ch).

2.3. Weiterbildungs- und Präventionsangebote des Kinderschutzzentrums

Prävention wirkt nachhaltig, wenn sie auf verschiedenen Ebenen stattfindet. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Eltern, Behörden und Fachstellen bietet den Kindern und Jugendlichen den besten Schutz gegen sexuelle Gewalt. Mit spezifischen Angeboten unterstützt das Kinderschutzzentrum Schulen in der Umsetzung:

- Angebote für Schulklassen, Lehrpersonen, Elternabende, Fachpersonen in Form von Referaten, Workshops, Kursen, Fachtagungen, institutionsinternen Fortbildungen und Projektberatungen
- Parcours "Mein Körper gehört mir" 2. bis 4. Klasse (siehe Flyer)
- Parcours "Love Limits" Oberstufe (siehe Flyer)
- Materialbestellung: Kinder und Jugendnotruf (siehe Flyer)

Genauerer zu diesen und weiteren Angeboten auf der Homepage www.kszsg.ch per Mail info.wp@kszsg.ch oder telefonisch 071 243 78 02.

3. Hintergrundwissen festigen

- Handwörterbuch „Sexueller Missbrauch“. Bange Dirk & Körner Wilhelm, (2002). Hogrefe. → Umfassendes Nachschlagewerk.
- *Gewalt gegen Kinder. Konzept für eine umfassende Prävention.* (2005) Familie & Gesellschaft. Sonderreihe des Bulletins Familienfragen, Bundesamt für Sozialversicherung BSV, 3003 Bern. Download [untitled \(humanrights.ch\)](#)
- UBS OPTIMUS FOUNDATION, 8098 Zürich, [Sexuelle Übergriffe an Kindern und Jugendlichen in der Schweiz | Kinderschutz Schweiz](#) (2012) „Sexuelle Übergriffe an Kindern und Jugendlichen in der Schweiz“ Formen/Verbreitung/Tatumstände, 2013: „Empfehlungen zur Reduktion von sexueller Gewalt zwischen Teenagern“ ein Beitrag aus fachlicher Sicht. → Optimus Study Switzerland → Publikationen → verschiedene Sprachversionen.
- *(K)ein sicherer Ort.* (2016) Ausführliche Broschüre zur sexuellen Gewalt. Bundesministerium für Familien und Jugend. Download www.gewaltinfo.at
<https://www.gewaltinfo.at/uploads/pdf/news/kein-sicherer-ort-auflage6-2016-sexueller-missbrauch-an-kindern.pdf?m=1487700255>
- *INTEGRITÄT RESPEKTIEREN UND SCHÜTZEN.*(2017) LCH Dachverband der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer. Ein Leitfaden für Lehrpersonen, Schulleitungen, weitere schulische Fachpersonen und Schulbehörden. Download [Leitfaden «Integrität respektieren und schützen» erweitert – LCH](#)
- Weitere Informationen zu rechtlichen Grundlagen und Zuständigkeiten liefert das Dokument „[Juristische Grundlagen Kinderschutz im Kanton St.Gallen](#)“.
- Auf dieser Webseite finden Sie diverse weitere Dokumente und Merkblätter zum Thema Kinderschutz Download [Kinderschutz | sg.ch](#)

4. Informationen zu Prävention

4.1. Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Resilienz

- MOOST, N. & KUNSTREICH, P. (2004): *Wenn die Ziege schwimmen lernt.* Ab 1. Klasse. Parabel in der Verlagsgruppe Beltz.
- SCHNEIDER, S. (2002): *Das stark mach Buch.* Wie Kinder selbstbewusst und selbstsicher werden. Ab 5 Jahre. Christophorus Verlag.
- DALGLEISH T. (2000): *Selbstwertgefühl.* Praktische Unterrichtsvorschläge und Übungen zur Förderung des Selbstwertgefühls. Auer-Verlag. Für das 1./2., 3./4. und 5./6. Schuljahr erhältlich.
- BAUER CHRISTIANE, HEGEMANN THOMAS (2008): *Ich schaffs! - Cool ans Ziel:* Das lösungsorientierte Programm für die Arbeit mit Jugendlichen. Carl-Auer
- FURMANN Ben (2005): *Ich schaffs! Spielerisch und praktisch Lösungen mit Kindern finden* – Das 15-Schritte-Programm für Eltern, Erzieher und Therapeuten. Heidelberg: Carl-Auer.
- GREEFF A. (2008): *Resilienz. Widerstandsfähigkeit stärken - Leistung steigern.* Praktische Materialien für die Grundschule ab der 3. Klasse. Auer Verlag.

- App: wie geht es dir? [«Wie geht's dir?» - Über alles reden, auch über psychische Gesundheit | Wie geht's dir? \(wie-gehts-dir.ch\)](#)
- «Tipps für Mädchen und Jungen» (im Medienkoffer)

4.2. Sexualpädagogik

- AMT FÜR VOLKSSCHULE. Redaktion „sicher!gesund!“ (Hrsg.): Kapitel *Sexualpädagogik*. Januar 2016. www.zepra.info/sicher-gsund.html
- Beratungsstellen für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität: www.faplasg.ch/
- Fachstelle für Aids- und Sexualfragen. www.ahsga.ch/
- Schulgesundheitsdienst der Stadt St.Gallen, www.schulgesundheit.stadt.sg.ch
- Bilderbuch ab 7 Jahren: GEISLER, D. (2003) *Das bin ich – von Kopf bis Fuss*. Loewe Verlag (im Koffer)

4.3. Geschlechterrollen

- HÄSELI H. (2007): *Eine Reise zu den starken Kindern*. Zum kreativen Umgang mit Mädchen- und Knabenrollen. Für Kinder von 5 bis 9 Jahren. Verlag Pestalozzianum
- SCHADER B. / Ohlsen I. (Hrsg.) (2008): *Lotta boxt, Goran tanzt*. 21 Unterrichtsvorschläge zur Gleichwertigkeit von Mädchen und Jungen. Verlag Pestalozzianum (im Koffer)
- BUENO, J., DAHINDEN, B. GÜNTERT, B. (2008). *Mit mir nicht. Mit dir nicht*. Jugendliche und sexuelle Gewalt: informieren, hinterfragen, schützen Verlag Pestalozzianum (im Koffer)
- FACHSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG. DVD: *Flirt, Anmache oder Übergriff?* (2008) (im Koffer)
- KINDERSCHUTZ SCHWEIZ (Hrsg) (2006): *Mein Körper gehört mir*. Für 2. - 4. Klasse. Unterrichtsmaterialien für Primarlehrkräfte im Rahmen der Kinderschutzkampagne „Keine sexuelle Gewalt an Kindern“. www.kszs.ch (im Koffer)
- *Upload* SRF Spielfilm (2015) zum Thema Sexting. Anmerkung: Der Film kann betreffen machen. Bitte vorab alleine anschauen und mit der Klasse nachbereiten.

4.4. Gewaltprävention

- AMT FÜR VOLKSSCHULE. Redaktion „sicher!gesund!“ (Hrsg.) (wird laufend ergänzt mit neuen Kapiteln): Kapitel: *Schule und Gewalt (2010) / Mobbing in der Schule (2016) / Schulattentat – Zielgerichtete schwere Gewalt (2016)* <http://www.zepra.info/sicher-gsund.html>
- HOFMANN K., VON LILIENFELD-TOAL, V. METZ, K. & KORDELLE-ELFNER, K. (2004): *STOPP – Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um*. Für Primarstufe. Persen-Verlag.

- PRÄVENTIONSPROGRAMM (2004): *Faustlos*. Ein Curriculum, das gegen impulsives und aggressives Verhalten wirkt und die soziale Kompetenz trainiert. 6- bis 10-jährige Kinder. Hogrefe-Verlag. Infos zur Fortbildung und Bestellung des Koffers unter www.h-p-z.de/
- ZÖLLER E., SCHICK A. & BISCHOFF A. (2008): *Unschlagbar*. Das Buch, das dich gegen Gewalt stark macht. Für Mittelstufe. Fischer Verlag GmbH.
- HILLENBRAND C., HENNEMANN T., HECKLER-SHELL A. (2009) *Lubo aus dem All!* Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen im Vorschulalter. Ernst Reinhardt Verlag.
- HILLENBRAND CLEMENS (2009): *Lubo aus dem All!* Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen für 1./2. Klasse. Ernst Reinhardt Verlag.
- FACHHOCHSCHULE NORDWESTSCHWEIZ.. *Harmo-Nie?:* Beziehungsgestaltung und Gewaltprävention. Unterrichtsmaterialien inklusive theoretischer Hintergrund. Kindergarten bis Oberstufe. Download oder Bestellung unter: [Microsoft Word - Unterlagen Harmonie 2014.doc \(fhnw.ch\)](#)

4.5. Kinderrechte

- Unterrichtsmaterialien Kinderrechte unter <https://www.kiknet-savethechildren.org/>
Die Unterrichtseinheiten verknüpfen ausführliche Hintergrundinformationen mit Fallbeispielen sowie spannenden Spiel- und Aktionsideen.
- Weitere Kinderrechte unter www.unicef.ch
- Die Kinderrechte erhalten in den Pro Juventute Elternbriefen mehr Gewicht: Die von der Stiftung Kinderschutz Schweiz erarbeiteten Beiträge zu den Kinderrechten schaffen anhand von Beispielen und Erklärungen Bezüge zum Alltag der Kinder und ihrer Familien. <https://www.kinderschutz.ch/de/fachpublikation-detail/beitraege-kinderrechte-in-pro-juventute-elternbriefe.html>

5. Links und Downloads

- www.vitamin-a.ch - Präventionstheater: Mein Körper gehört mir! Zielgruppe: 2. – 5. Klasse.
- www.lilli.ch E-Beratung, Tipps für Jugendliche und Erwachsene
- www.frauenberatung.ch Information für sexuell ausgebeutete Kinder, weibliche Jugendliche und in der Kindheit sexuell ausgebeutete Frauen
- [Limita – Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung · Zürich](#) Limita - Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung. Limita begleitet Institutionen und Vereine bei der Erarbeitung von Schutzkonzepten. Diverse Broschüren, Merkblätter u.a. für den Behindertenbereich
- www.zartbitter.de - Tipps für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- www.tschau.ch - Information und E-Beratung für Jugendliche
- www.feelok.ch - Infos, Spiele, Tipps und Tests für Jugendliche, u. a. zum Thema Liebe & Sexualität

- Pro Juventute - 147 Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche. www.147.ch/de/
- Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt schützen. Tipps für Eltern und Erziehende. sg_kinder_jugendliche_sexuelle_gewalt_broschuere_deutsch.pdf (skppsc.ch)
- Positionspapier Sexualerziehung. Position von Kinderschutz Schweiz zur eidgenössischen Volksinitiative. Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule (sog. „Schutzinitiative“). Das Wichtigste in Kürze (siehe Merkblatt)
- Positionspapier Sexualerziehung. (2015). Grundlagen und Herleitung.
- [Positionspapier «Sexualerziehung» | Kinderschutz Schweiz](https://www.kinderschutz.ch/de/fachpublikation-detail/sexualerziehung-bei-kleinkindern-und-praevention-von-sexueller-gewalt.html) Sexualerziehung bei Kleinkindern und Prävention von sexueller Gewalt. Kinderschutz Schweiz. (siehe Broschüre <https://www.kinderschutz.ch/de/fachpublikation-detail/sexualerziehung-bei-kleinkindern-und-praevention-von-sexueller-gewalt.html>)
- Leitfaden «Früherkennung von Gewalt an kleinen Kindern» Leitfaden für Fachpersonen die in sozialen und pädagogischen Kontexten im Frühbereich begleitend, beratend und therapeutisch tätig sind. (2017).
- Leitfaden «Kindeswohlgefährdung erkennen in der sozialarbeiterischen Praxis» (2013). <https://www.kinderschutz.ch/de/leitfaeden.html>
- Amt für Soziales. Politik für Kinder und Jugendliche im Kanton St. Gallen. (siehe Flyer)
- Die Strategie «Kinder- und Jugendpolitik 2021 bis 2030» bildet die Leitschnur für die Kinder- und Jugendpolitik des Kantons St.Gallen. In den Teilstrategien Frühe Förderung und Kinderschutz werden wichtige Schwerpunkte für die Jahre 2021 bis 2026 bis auf Massnahmenebene differenziert. Strategie Kinder- und Jugendpolitik | sg.ch (siehe Flyer)
- Cup of tea : <https://www.youtube.com/watch?v=oQbei5JGiT8> Thematisiert die Thematik „Einverständnis beim Sex“ bzw., dass die Meinung dazu jederzeit geändert werden darf und respektiert werden muss, mit einer Prise Humor
 - **DVD: Und wir sind nicht die Einzigen:** Und wir sind nicht die Einzigen DVD bei Weltbild.ch bestellen→ Richtet sich primär an Fachpersonen, möglicherweise auch an Jugendliche (Ab 12 Jahren)
 - **Häschen in der Grube** Ausleihen im KSZ möglich:
KSZ Bibliothek SG KISPI 104 AV.14
Ab 14 Jahren (sollten miteinander vertraut sein)
Der Film ist nicht geeignet für den Einsatz im Rahmen von einmaligen Informationsveranstaltungen.
- Schulversion des Filmes „gefangenimnetz“ <https://www.gefangenimnetz.de/schulversion/>

Für die Vertiefung der Jugendmedienschutz-Thematik empfehlen wir folgende Gratis-Broschüren und -Flyer zu bestellen:

Alle Stufen:

- Broschüre **„MEDIENKOMPETENZ. Tipps zum sicheren Umgang mit digitalen Medien.** Für Eltern und alle, die mit Kids zu tun haben“: **Bestellung unter:** www.jugendundmedien.ch
Das Merkblatt mit einer Zusammenfassung gibt es in verschiedenen Sprachen.

Ab Mittelstufe:

- 2 Flyer: **Pornografie und Cybermobbing: Alles, was Recht ist (in der Mappe)**
[cybermobbing_dt.pdf \(skppsc.ch\)](#)
[Schweizerische Kriminalprävention | Pornografie: Alles, was Recht ist \(skppsc.ch\)](#)
- **Broschüre „Brancheninitiative Jugendmedienschutz“** Eine einfach verständliche Broschüre für Eltern und Jugendliche
Bestellung: jugendmedienschutz@upc.ch

Download: [RZ_SWI-Flyer-Jugendmedienschutz_digital_D.pdf \(jugendundmedien.ch\)](#)

6. Allgemeine Beratungsstellen

Flyer dazu finden Sie hier in der Mappe.

[Beratungs- und Unterstützungsangebote – Kompass St.Gallen | sg.ch](#)

- Kinderschutzzentrum St. Gallen
 - TATKRÄFTIG Eltern-Hotline (anonyme Beratung für Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren)
 - Kinder und Jugendnotruf 0800 43 77 77
- NUK- Notunterkunft St. Gallen
- Opferhilfe St. Gallen / Appenzell AI und AR
- Soforthilfe nach sexueller Gewalt (Tag und Nacht)
- Prospekt Häusliche Gewalt
- Krisenintervention des Kantons St. Gallen
- Psychische Gesundheit und Erkrankungen in der Familie (siehe Broschüre mit Notrufnummer auf der Rückseite, diverse Beratungsangebote, anonym und kostenlos)

7. Literatur und DVD's im Medienkoffer

Titel	Bestelladresse	Medium	Inhaltsangaben
Kinderschutz & Schule Früh erkennen und handeln	https://www.sichergesund.ch/themen/kinderschutz-und-schule/ 2014	Auszug aus dem Sammelordner „sicher!gesund!“ Download	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrpersonen und Kinderschutz ▪ Informationen zu Gewalt ▪ Vorgehensweise ▪ Prävention ▪ Adressen im Kanton St. Gallen
Gewalt gegen Kinder. Konzept für eine umfassende Präventi-	https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialpolitische-themen/kinder-	Download	<ul style="list-style-type: none"> ▪ allgemeine Grundsätze der Gewaltprävention ▪ Kapitel V und VI zur Prävention von sexueller Ge-

<p>on. Familie & Gesellschaft. Sonderreihe des Bulletin Familienfragen, Bundesamt für Sozialversicherung BSV, 3003 Bern.</p>	<p>und-jugendfragen/kinderschutz.html</p>	<p>KSZ Bibliothek: 117 A15</p>	<p>walt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ auf Schweizer Verhältnisse ausgerichtet
<p>Mit mir nicht. Mit dir nicht. Jugendliche und sexuelle Gewalt: informieren, hinterfragen, schützen Bueno Jael, Dahinden Barbara Güntert Beatrice</p>	<p>Verlag Pestalozzianum, 2008 ISBN 9-783-03755-079-3</p>	<p>Unterrichtsmappe ab 14 Jahren KSZ Bibliothek: 117 A18</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Instrumentarium um das Thema sexuelle Gewalt mit Jugendlichen zu bearbeiten • Vermittelt Abwehrstrategien, Präventionsmöglichkeiten und Hilfsangebote • Migrationskontext, Geschlechterrollen und Erotik-Pornografie werden speziell berücksichtigt
<p>Mein Körper gehört mir Kinderschutz Schweiz (Hrsg.)</p>	<p>Kinderschutz Schweiz Seftigenstrasse 41 CH-3007 Bern +41 31 384 29 29 www.kinderschutz.ch</p>	<p>Download https://www.kinderschutz.ch/media/jhofztz0/mgk_m_unterrichtsmaterial_mein_koerper_gehoert_mir_de.pdf Begleitende Unterrichtsmaterialien zum Kinderparcours „Mein Körper gehört mir“ 2.- 4. Klasse</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsvorschläge und -materialien zu acht zentralen Präventionsgrundsätzen <p>KSZ Bibliothek: 112 A46</p>
<p>Persönliche Grenzen respektieren Grütter Karin, Ryter Annama-</p>	<p>hep-Verlag, 2008 ISBN 783-0390-5409-1</p>	<p>Module rund um das Thema sexuelle Belästigung für die Lernberei-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu Formen, Definition und Verbot sexueller Belästigung • Übungen zu unterschiedlichen Reaktionsmöglichkeiten

rie		che Gesellschaft und Kommunikation, mit CD, ab 14 Jahren KSZ Bibliothek: 117 A22	ten • Hinweise zu Hilfsangeboten
Nein! Cynthia Voigt	Unionsverlag Sansibar, 2000 ISBN 3-293210732	Klassenlektüre ab 13 Jahren KSZ Bibliothek: 104 F12	• Aufwühlendes Buch, in pointiertem Stil, das den sexuellen Missbrauch aus der Sicht eines jungen Mädchens behandelt, das nicht mehr länger Opfer sein will
Eigentlich ist gar nichts passiert Mazer Norma	Carlsen 2003 ISBN 978-3-5513-727-3	Klassenlektüre ab 14 Jahren KSZ Bibliothek: 104 F25	• Die Vielschichtigkeit rund um die Thematik sexuelle Gewalt ist im Buch gut dargestellt • Die Perspektiven von Opfer, Täter und indirekt Betroffenen wird aufgezeigt und die Frage thematisiert, wie in einem konkreten Fall umgegangen werden soll
Titel	Bestelladresse	Medium	Inhaltsangaben
Im Chat war er noch so süß Weber Anette	Verlag an der Ruhr. 2006	Klassenlektüre ab 12 Jahren KSZ Bibliothek: 104 E10	• Kurzes, spannend geschriebenes Buch • Erzählt die Geschichte einer 14-jährigen, die sich im Chatroom verliebt und nur knapp einem geplanten sexuellen Übergriff

			<p>entkommt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematisiert das grosse Bedürfnis nach Zugehörigkeit und Wertschätzung
<p>Nele Ein Mädchen ist nicht zu gebrauchen Margret Steenfatt</p>	<p>rororo Taschenbuch, 2001 ISBN 3-499204371</p>	<p>Klassenlektüre ab 12 Jahren KSZ Bibliothek: 104 F15</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einfühlsame Schilderung, wie sich Täter das Vertrauen von Kindern erschleichen • Comic auf der Rückseite eignet sich sehr gut als Vorlage • Kritische Anmerkung: In der Realität können sich jugendliche selten allein wehren. Die Lehrerin übernimmt in dieser Geschichte eine helfende Rolle, welche aus heutiger Sicht dem Mädchen mehr schadet als nützt.
<p>Nele Malte Dahrendorf Peter Zimmermann</p>	<p>rotfuchs im Unterricht Ideen und Materialien für Lehrerinnen und Lehrer 7787OX</p>	<p>Praxismappe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktisches Material zu oben beschriebenem Lesebuch
<p>Stück für Stück Marion Mebes</p>	<p>Donna Vita Verlag ISBN 3-927796506 1997</p>	<p>Spiel KSZ Bibliothek: 117 A23</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt Gelegenheit über Gefühle, Wünsche, persönliche Fragen, über das Bedürfnis nach Sicherheit und die Angst vor Übergriffen zu sprechen • Ermutigt Mädchen und Frauen sicher, stark und selbstbewusst zu reagieren • Anleitung zu verschiedenen Spielvarianten
Titel	Bestelladresse	Medium	Inhaltsangaben

<p>Klotzen Mädchen Siegrid und Hartmut Hoppe</p>	<p>Verlag an der Ruhr ISBN 3-86072-391-X 1998</p>	<p>Praxishandbuch KSZ Bibliothek: 109 A10</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Spiele und Übungen für Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung • Besonders geeignet zum Thema ist Kapitel 3 „Nein sagen“
<p>Wege aus dem Labyrinth Ouainé Bain Maureen Sanders</p>	<p>Donna Vita Verlag ISBN 3-927796-16-6 2. Auflage 1993</p>	<p>Taschenbuch, ab 12 Jahren KSZ Bibliothek: 104 F18 104 F19</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt Antworten auf Fragen von Jugendlichen zu sexuellem Missbrauch • Beschreibt, was Menschen auf ihrem „Weg der Heilung“ als hilfreich empfanden • Wendet sich in erster Linie an Jugendliche, die missbraucht wurden, eignet sich aber auch für den Unterricht • Einfache, gut verständliche Sprache
<p>Müssen Jungen aggressiv sein? Jens Krabel</p>	<p>Verlag an der Ruhr ISBN 3-860723928 1998</p>	<p>Praxishandbuch KSZ Bibliothek: 109 B09</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen und Spielen, wie man sich ohne aggressives Verhalten Anerkennung verschaffen kann • Besonders geeignet zum Thema sind: Kapitel „Gefühle“ und Kapitel „Ja und Nein sagen“
<p>Glaub mir! Unglaublich! Wildwasser Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e.V. (Hrsg.)</p>	<p>https://www.verlagmebesund-noack.de/Glaubmir Bestellnr. D23175 2008</p>	<p>DVD als Lehrperson vorher alleine schauen! Hintergrundinformationen und begleitenden Unterrichtsmaterialien, ab 9 Jahren KSZ Bibliothek: 104</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Animationsfilme über sexuellen Missbrauch für Erwachsene und Mädchen und Jungen

		AV16	
Titel	Bestelladresse	Medium	Inhaltsangaben
DVD: Flirt, An- mache oder Übergriff? Fachstelle für Gleichstellung	2008 Fachstelle für Gleichstellung, Ausstellungsstrasse 88 8005 Zürich Tel. 044 447 17 77	Videoszenen und Begleitma- terialien für den Unterricht KSZ Biblio- thek: 104 GV02	<ul style="list-style-type: none"> Die Theaterfalle Basel hat verschiedene Szenen aufgenommen, anhand derer Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler besprochen werden können
Hey Jungs Aids-Hilfe Schweiz	Aids-Hilfe Schweiz Postfach 1118 8031 Zürich	Broschüre für Jungen	<ul style="list-style-type: none"> Richtet sich an Jungen, thematisiert Körper und Sexualität, sexuelle Beziehungen, Verhütung und Schutz vor AIDS, Rechte, Sexuelle Gewalt und Gefühle
Hey Girls Aids-Hilfe Schweiz	Aids-Hilfe Schweiz Postfach 1118 8031 Zürich	Broschüre für Mädchen	<ul style="list-style-type: none"> Richtet sich an Mädchen, thematisiert Körper und Sexualität, sexuelle Beziehungen, sexuelle Identität, Verhütung und Schutz vor AIDS, Rechte, Gewalt und Schwangerschaft
Coming-Out mittendrin	Aids-Hilfe Schweiz Postfach 1118 8031 Zürich	Broschüre für Mädchen und Jungen	<ul style="list-style-type: none"> Richtet sich an Mädchen und Jungen und thematisiert die Herausforderungen und Fragen rund um die Thematik Homo-, Bi- und Transsexualität
INTEGRITÄT RESPEKTIEREN UND SCHÜTZEN	LCH Dachverband der Schweizer Leh- rerinnen und Leh- rer. (2017) www.lch.ch/publika	Download	<ul style="list-style-type: none"> Leitfaden für Lehrpersonen, Schulleitungen, weitere schulische Fachpersonen und Schulbehörden

	tionen/downloads/		
Cup of tea	https://www.youtube.com/watch?v=oQbei5JGiT8	Youtube-Clip	<ul style="list-style-type: none"> • Thematisiert die Thematik „Einverständnis beim Sex“ bzw., dass die Meinung dazu jederzeit geändert werden darf und respektiert werden muss, mit einer Prise Humor
Titel	Bestelladresse	Medium	Inhaltsangaben
Über Sexualität reden... BZgA	Bundesamt für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) order@bzga.de kostenlos	Broschüre	Thematisiert, wie Sie mit Kindern in der Zeit der Pubertät kindgerecht über Sexualität sprechen können.

Ausleihe von Literatur und Medien

Kinderschutzzentrum St. Gallen, Falkensteinstrasse 84, 9006 St. Gallen.
Tel. 071 243 78 02 | www.kszsg.ch